

# Heimatdenkmal

Die 4 m hohe Säule mit Tief- und Hochreliefs wurde im Jahr 2007 der Öffentlichkeit übergeben. Sie entstand aus Dank für das Wiederfinden einer Heimat in Kleinostheim und fand ihre Form durch die chilenische Künstlerin und Theologin Maria J. Fernández, die als Kind von einer aus Kleinostheim stammenden Ordensschwester unterrichtet worden ist.

Dargestellt sind auf der Stele die beiden Kirchen Kleinostheims, der Main mit der Schleuse, das Vitamar und der Bahnhof, junge und alte Menschen, der Spessart und ein Flugzeugteil als Verweis auf Frankfurt/Rhein-Main.

Inhaltlich geht es um unseren christlichen Auftrag, eine Heimat zu finden und Heimatsuchenden eine Heimat zu geben.